

Die Coronakrise treibt die Digitalisierung in der Gemeinschaftshauptschule Lindlar voran

Die vorübergehende Schließung der Schulen stellte uns alle vor eine große Herausforderung. Schnell mussten Lösungen gefunden werden. Es war uns ein großes Anliegen, den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Nur wie?

Gestartet hat alles mit Absprachen über Telefon und Email. Die Klassenlehrer nahmen schon am ersten Wochenende Kontakt zu ihren Klassen auf. Parallel dazu wurde am ersten Wochenende eine Chat- und Austauschplattform (auf privaten Wege) in der AWS Cloud installiert, konfiguriert und in Betrieb genommen. Hier wurde nach agilen Prinzipien vorgegangen um schnellst möglichst die Kommunikation und den Austausch zwischen allen Beteiligten zu optimieren. Das Kollegium ist weiterhin im Austausch und sucht nach weiteren Möglichkeiten, unsere Schüler und Schülerinnen „zu unterrichten“. So probiert sich der Eine an Erklär-Videos, der nächste an Video-Chat, weitere probieren online Abstimmungstools um nur einige Beispiele zu nennen. Im Chat werden die Versuche besprochen und es wird sich gegenseitig geholfen. Hier ist viel Kreativität erforderlich.

Da Lehrer und Schüler keinerlei private Daten veröffentlichen (Emailadressen oder ähnliches) ist auch dem Datenschutz genüge getan. Für uns alle ist es ein großes Experiment, da keiner von uns das Arbeiten auf diesem Wege gewohnt ist. Umso überraschender ist es, wie aktiv die Schülerinnen und Schüler an diesem Projekt teilnehmen. Schon in der ersten Woche waren 2200 Posts mit schulischem Inhalt geschrieben.

Für die Schülerinnen und Schüler stehen wir außerdem weiterhin telefonisch oder per Email mit Rat und Tat zur Seite. Es ist uns ein großes Anliegen, für alle unsere Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit ansprechbar zu sein.

Ein großes Lob müssen wir unserer Schülerschaft und auch den Eltern aussprechen, die fleißig die gestellten Aufgaben erledigen und uns die Ergebnisse regelmäßig zukommen lassen. Diese ungewohnte Arbeitsform hat uns alle mehr in die Möglichkeiten der digitalen Welt eintauchen lassen. Sowohl Lehrkräfte als auch Schülerschaft haben viel gelernt und ihren Horizont erweitert. Trotzdem freuen wir uns alle darauf uns bald wieder in der Schule zu treffen und zum „normalen“ Leben zurückzukehren. Doch sicherlich werden wir viele der gewonnenen Erkenntnisse auch in Zukunft in unseren Schulalltag miteinbauen können.